

Wie führt die Einnahme von Antibiotika zu einer Antibiotikaresistenz?

Jedes Mal, wenn Antibiotika genommen werden, können harmlose Bakterien, die in unserem Körper leben, gegen diese Antibiotika resistent werden. Wenn Bakterien eine Resistenz gegen verschiedene Arten von Antibiotika entwickeln, werden sie als multiresistente Bakterien oder „Superbugs“ bezeichnet.

Infektionen, die durch Superbugs verursacht werden, sind schwerer zu behandeln oder unter Umständen unbehandelbar. Superbugs verursachen:

- Infektionen, die nur mit stärkeren Antibiotika behandelt werden können, die mehr Nebenwirkungen und Risiken haben.
- Infektionen, die nur mit injizierbaren Antibiotika behandelt werden können.
- Infektionen, für die es keine wirksame Antibiotikatherapie gibt.

Einige resistente Bakterien können auch auf andere Bewohner im Altenheim übertragen werden.

Hauptpunkte

- Antibiotika sind wertvolle und wirksame Medikamente.
- Antibiotika können Nebenwirkungen verursachen, und ältere Menschen sind dafür besonders anfällig.
- Bestimmte Infektionen werden ohne Antibiotika besser.
- Antibiotikaresistenz bei Bakterien bedeutet, dass bestimmte Antibiotika in Zukunft möglicherweise nicht mehr wirken.

Was kann ich tun, wenn ich Fragen zu Antibiotika habe?

Sprechen Sie mit dem Personal Ihres Altenheims oder Ihrem Arzt, wenn Sie Fragen zu Ihren Antibiotika haben. Stellen Sie die folgenden Fragen:

- Was ist dieses Antibiotikum? Für welche Krankheit wird es verschrieben?
- Können sich meine Beschwerden ohne Antibiotika bessern?
- Haben Sie Tests durchgeführt, um die Infektion zu diagnostizieren? Wann liegen die Ergebnisse vor?
- Gibt es andere empfohlene Behandlungen und Pflegemaßnahmen?
- Welche Risiken und Nebenwirkungen hat dieses Antibiotikum?
- Wie lange muss ich dieses Antibiotikum einnehmen?
- Gibt es Anweisungen, wie ich das Antibiotikum einnehmen soll, damit es optimal wirkt? (Einige Antibiotika wirken am besten zusammen mit Nahrung, auf nüchternen Magen oder getrennt von anderen Medikamenten)
- Gibt es Wechselwirkungen mit meinen anderen Medikamenten? (Zum Beispiel können bei einigen Antibiotika Wechselwirkungen mit Blutverdünnern wie Warfarin auftreten)
- Woran erkennt man, ob das Antibiotikum bei meiner Infektion wirkt?

Sie können das Personal Ihres Altenheims oder Ihren Arzt um schriftliche Informationen über das empfohlene Antibiotikum und über Ihre Infektion bitten.



Australian Government

Aged Care Quality and
Safety Commission

Engage
Empower
Safeguard



Brauchen Sie Antibiotika?

Informationen über Antibiotika für Bewohnerinnen und Bewohner von Altenpflegeeinrichtungen und ihre Familien, Betreuer und Vertreter.

1800 951 822

agedcarequality.gov.au



**Besserer Einsatz von
Antibiotika**

Warum sind Antibiotika für Sie wichtig?

Antibiotika sind wertvolle und wirksame Medikamente, die nur zu bestimmten Zwecken eingesetzt werden sollten.

Sie können bei vielen bakteriellen Infektionen hilfreich sein, z. B. bei Infektionen der Harnwege, der Haut und des Atmungssystems. Bei schweren Infektionen wie Sepsis können sie lebensrettend sein.

Wenn Antibiotika erforderlich sind, überwiegt ihr Nutzen das Risiko von Nebenwirkungen und der Antibiotikaresistenz.

Aber Antibiotika sind **nicht immer erforderlich**. Wenn sie nicht gebraucht werden, helfen sie nicht, und die Nebenwirkungen könnten schaden und zur Antibiotikaresistenz beitragen.

Was kann man mit Antibiotika nicht behandeln?

- viele Infektionen der oberen Atemwege, die durch Viren verursacht werden.
- einige bakterielle Infektionen, die auch ohne Antibiotika schnell abklingen. Beispiele hierfür sind Bronchitis, Nasennebenhöhlen- und Ohrenentzündungen.
- harmlose Bakterien, bei denen keine Symptome oder Anzeichen einer Infektion vorliegen. Beispiele hierfür sind die asymptomatische Bakteriurie (harmlose Bakterien im Urin, die durch einen Test mit einem Teststreifen oder eine Urinkultur nachgewiesen werden) oder nicht infizierte Hautwunden.
- wenn sie zur Vorbeugung von Infektionen (Prophylaxe) eingesetzt werden. Beispiele hierfür sind antimykotische Hautcremes, die monatelang verwendet werden, oder orale Antibiotika, die nur für den Fall einer Infektion verabreicht werden und über Monate, manchmal sogar Jahre, eingenommen werden.

Was sind mögliche Nebenwirkungen und Risiken von Antibiotika?

Nebenwirkungen von Antibiotika sind häufig, und ältere Menschen sind einem erhöhten Risiko ausgesetzt. Häufige Nebenwirkungen sind:

- Appetitlosigkeit/vermindertes Essen und Trinken
- Übelkeit
- Durchfall
- Hefepilzinfektionen wie Candidose
- Ausschlag

Antibiotika können auch andere, bisweilen schwerwiegendere Nebenwirkungen und Risiken haben:

- Lebensbedrohliche allergische Reaktionen
- Wechselwirkungen zwischen Antibiotika und anderen Medikamenten
- Infektionen mit antibiotikaresistenten Bakterien, da die Einnahme eines Antibiotikums dazu führen kann, dass sich Bakterien (auch harmlose) im Körper so anpassen, dass sie nicht mehr durch Antibiotika abgetötet werden.
- C.-difficile-Infektion (oder C.-diff.), eine Magen-Darm-Erkrankung, die dadurch verursacht wird, dass gute Bakterien im Darm durch Antibiotika zerstört werden. Eine C. diff.-Infektion verursacht Bauchschmerzen, Übelkeit und Durchfall. Sie kann zu schweren Darmschäden führen und auf andere Menschen übertragen werden. Das Risiko einer C. diff.-Infektion besteht auch nach Absetzen der Antibiotika noch monatelang.

Jede fünfte Verschreibung dient der Vorbeugung von Infektionen, und es ist möglich, dass viele davon nicht erforderlich sind.

Sieben von zehn Bewohnern werden ein- oder mehrmals pro Jahr mit Antibiotika behandelt. Einige dieser Behandlungen sind möglicherweise nicht notwendig. Wenn ein Arzt plant, Ihnen ein Antibiotikum zu verschreiben, fragen Sie zuerst nach den Gründen dafür.

Wie kann ich gesund bleiben?

Sie können folgende Schritte unternehmen, damit Sie und andere gesund bleiben:

- Häufiges Händewaschen, d.h. nach dem Toilettenbesuch die Hände mit Wasser und Seife waschen und vor der Berührung anderer Personen und vor dem Essen ein alkoholhaltiges Desinfektionsmittel verwenden.
- Bestehen Sie darauf, dass medizinisches Fachpersonal und Besucher sich die Hände waschen, bevor sie Sie berühren oder Ihre Wunden versorgen.
- Bedecken Sie Ihren Mund, wenn Sie husten, um die Verbreitung von Keimen zu verhindern.
- Lassen Sie sich nicht von Familienangehörigen oder Freunden besuchen, wenn sie sich nicht wohl fühlen.
- Bleiben Sie in Ihrem Zimmer, wenn Sie krank sind.
- Schützen Sie sich selbst, indem Sie sich gegen Grippe, COVID-19 und Lungenentzündung impfen lassen und andere Menschen in Ihrem Umfeld dazu ermutigen, dies ebenfalls zu tun.

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Altenheimpersonal und Ihrem Arzt.

Die vernünftige Verwendung von Antibiotika heute gewährleistet, dass Antibiotika auch in der Zukunft wirksam sind.